

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0106/2020
Amt/Aktenzeichen 80/20 88 02 - 02 82	Datum 15.01.2020	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 28.01.2020			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Entscheidung	04.02.2020	Ö

<b>Betreff:</b> Haushaltsangelegenheit; Anne-Frank-Realschule plus, Sanierung hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
Mainz, 23. Januar 2020  gez.  Günter Beck Bürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 133.250 EUR beim Projekt „Anne-Frank-Realschule plus, Sanierung“ im Haushaltsjahr 2020: 130.000 EUR Planungsmittel (7.000953.700.700.01) und 3.250 EUR aktivierbare Eigenleistungen (7.000953.700.700.02).

## **1. Sachverhalt / 2. Lösung:**

Diese Baumaßnahme gehört -wie einige andere städtische Schulprojekte und Projekte freier Schulträger- zu den Bauvorhaben, die im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0, 2. Kapitel gefördert werden. Insgesamt erhält die Stadt Mainz einen Zuschuss in Höhe von 22.172.000 EUR, der auf die verschiedenen Projekte verteilt ist. Bezuschusst werden in den einzelnen Projekten 90% der förderfähigen Kosten. Die Maßnahmen sind bis 31.12.2022 baulich abzuwickeln und bis 31.12.2023 schlusszurechnen.

An der Anne-Frank-Realschule plus sollte zu Beginn der Überlegungen (Frühjahr 2018) zunächst nur eine kleine Sanierung vorgenommen werden. Aufgrund dessen, dass im Laufe der Planungen der Gesamtprojektliste einzelne Maßnahmen weggefallen oder gekürzt wurden, konnte das Projekt am Standort Anne-Frank-Realschule plus in größerem Umfang angedacht werden (Dezember 2018). So sind nun eine Sanierung der Fassade und somit eine energetische Sanierung des Gebäudes, wie auch eine Kernsanierung der Sporthalle vorgesehen.

Im Haushaltsplan 2019/2020 ist für dieses Projekt ein Budget in Höhe von 205.000 EUR eingeplant; hiervon 200.000 EUR für Planungs- und Bauleistungen, 5.000 EUR für aktivierbare Eigenleistungen. Diese Haushaltsanmeldung (Frühjahr 2018) basierte noch auf dem ursprünglichen Gedanken einer weniger umfangreichen Sanierung. Um allerdings alle Planungen abschließen zu können und einen Förderantrag stellen zu können, ist eine Budgetaufstockung in Höhe von 130.000 EUR erforderlich. Hiermit können dann alle Planer (Objektplaner, Fachplaner HLS, Tragwerksplaner) und Gutachter (u.a. Wärmeschutz, Akustik) beauftragt werden.

Durch die Anpassung des Planungs- und Baubudgets ist auch eine Angleichung der aktivierbaren Eigenleistungen erforderlich (2,5% der Planungs- und Baukosten). In diesem Fall bedeutet dies eine Erhöhung um 3.250 EUR.

Um das Projekt fristgerecht abwickeln zu können, ist eine zeitnahe Bereitstellung der außerplanmäßigen Haushaltsmittel erforderlich.

## **3. Alternative:**

Ohne Bereitstellung der außerplanmäßigen Haushaltsmittel kann die Maßnahme nicht fristgerecht umgesetzt werden.

## **4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:**

keine

## **5. Finanzierung:**

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 133.250 EUR beim Projekt „Anne-Frank-Realschule plus, Sanierung“ (Sk 78523001) im Haushaltsjahr 2020: 130.000 EUR Planungsmittel (7.000953.700.700.01) und 3.250 EUR aktivierbare Eigenleistungen (7.000953.700.700.02).